

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schaft Kastenberg vereinigtam Gute Loschberg gehörig, kam erst bey der neuen Pfarreintheilung von der Pfarre Marbach zur hiesigen Pfarre.

16. Dirtharts mit 61 Seelen, zu dem mit der Herrschaft Rosenau vereinten Gute Marbach gehörig, bey der neuen Pfarreintheilung von Marbach hierher zugetheilt wie

17. Henedorf mit 43 Seelen, dem aufgelöbsten Stifte Dürnstein gehörig.

18. Feiranz mit 22 Seelen;

Westlich von der Pfarre Kapottenstein führt eine fahrbare Straße in die

### P f a r r e K i r c h b a c h,

die in einem angenehmen Thale liegt, durch welches eine Straße von Zwetl über Arbesbach nach Oberösterreich bringt, und über welche die k. k. Patrimonial-Herrschaft heil. Geist vor Ybbs das Patronat hat. 1288 verkaufte Margaretha von Streitwiesen, mit Einwilligung ihres Sohnes Heinrich und ihrer Töchter Adelheid und Gertrud, dem Herzoge Albrecht ihre Güter zu Kirchbach und Griesbach mit den Kirchenlehen \*), das ist, mit dem Patronate, über diese Kirchen. Wie sie dazu gekommen war, ist eben so unbekannt, wie das Entstehen der Pfarre, welche landesfürstlich blieb, bis sie 1305 Herzog Rudolph sammt dem, was ihr der Bürger Gottschalk von Ybbs gestiftet hatte, dem Tische der Cisterzienser Nonnen vor Ybbs, mit der Bedingung schenkte, daß die Nonnen jährlich für die österreichischen Landesfürsten insgesammt, und für seine verstorbene Gattinn Blanka, und nach seinem Tode auch für ihn insbesondere, einen Jahrtag halten lassen sollten \*\*). Das genannte Kloster blieb im ruhigen Besitze dieser Pfarre, deren Seelsorger der Aebtissinn jährlich einen Zentner Leinsamen und einen Zentner Mohn geben mußte.

\*) Kais. Archiv zu Wien.

\*\*) Pez. Bern. eod. dipl. II. 202.